

BP 2016, Kursstufe Geschichte: zwei- und fünfstündig im Vergleich

K1 zweistündig	K1 fünfstündig
3.4.1 Wege in die westliche Moderne	3.4.2 Wege in die Moderne
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Modernisierungsprozesse in Europa seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert analysieren und deren Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.</p> <p>(1) den Begriff der Modernisierung erläutern (Moderne, Modernisierung, Doppelrevolution: politische Revolution, Industrielle Revolution)</p> <p>(2) Merkmale der europäischen Industrialisierung analysieren (Industrialisierung, Verkehrsrevolution, Kommunikationsrevolution, Wirtschaftsliberalismus)</p> <p>(3) die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung charakterisieren und bewerten (Nationalismus, Liberalismus, Nationalversammlung, Grundrechte, „Revolution von unten“, „Revolution von oben“, Deutsches Kaiserreich, Reichsverfassung)</p> <p>(4) die Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften analysieren und bewerten (Klassengesellschaft: Bourgeoisie, Proletariat, Soziale Frage; Arbeiterbewegung: Reform, Revolution; Sozialistenverfolgung, staatliche Sozialpolitik)</p> <p>(5) Fenster zur Welt: die politische und wirtschaftliche Modernisierung in den USA analysieren und deren Folgen bewerten (Jacksonian Democracy, Gilded Age, Big Business, Massenkonsum, Laissezfaire, Trade Union)</p> <p>(6) Erscheinungsformen der Moderne um die Jahrhundertwende erläutern sowie ambivalente Reaktionen auf Beschleunigungserfahrungen erläutern (Hochmoderne: Urbanisierung, Mobilität, Beschleunigung, Modernisierungsverlierer; Massenorganisation: Politisierung, Frauenbewegung; Militarismus, Antisemitismus, Radikalnationalismus, Sozialdarwinismus)</p> <p>(7) Wandlungsprozesse im 21. Jahrhundert charakterisieren und mit der Industriemoderne vergleichen (Tertiärisierung, Digitale Revolution, Postindustrielle Gesellschaft, Postmoderne)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können Modernisierungsprozesse innerhalb und außerhalb Europas seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert analysieren und deren Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.</p> <p>(1) den Begriff der Modernisierung erläutern (Moderne, Modernisierung, Doppelrevolution: politische Revolution, Industrielle Revolution)</p> <p>(2) Voraussetzungen und Verlauf der europäischen Industrialisierung am Beispiel Englands und Deutschlands analysieren (Industrialisierung, Frühindustrialisierung, Hochindustrialisierung, Agrarrevolution, Verkehrsrevolution, Kommunikationsrevolution, Sektor, Take off, Schrittmacherindustrie, Wirtschaftsliberalismus)</p> <p>(3) die europäischen Revolutionen von 1848/49 als Versuche politischer Modernisierung charakterisieren und ihre Folgen bewerten (Vormärz, politischer Liberalismus, Nationalbewegung: Liberale, Demokraten, Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Menschen und Bürgerrechte, Parlament, konstitutionelle Monarchie, Republik, allgemeines Wahlrecht, Zensuswahlrecht; Gegenrevolution)</p> <p>(4) die italienische und die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung charakterisieren und bewerten („Revolution von unten“, „Revolution von oben“, Risorgimento, Deutsches Kaiserreich, Reichsverfassung)</p> <p>(5) die Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften analysieren und bewerten (Klassengesellschaft: Bourgeoisie, Proletariat, Soziale Frage; Arbeiterbewegung: Reform, Revolution; Sozialistenverfolgung, staatliche Sozialpolitik; bürgerliche Familie, proletarische Familie)</p> <p>(6) die politische und wirtschaftliche Modernisierung in den USA analysieren und deren Folgen bewerten (Verfassung, Jacksonian Democracy, Wahlrecht, Gilded Age, Taylorismus, Fordismus, Big Business, Massenkonsum, Boom, Laissezfaire, Trade Union)</p> <p>(7) Erscheinungsformen der Moderne um die Jahrhundertwende erläutern sowie ambivalente Erfahrungen der Menschen mit ihnen charakterisieren (Hochmoderne: Urbanisierung, Massenkultur, Mobilität, Beschleunigung, Modernisierungsverlierer; Massenorganisation: Politisierung, Frauenbewegung)</p> <p>(8) ambivalente Reaktionen auf die Beschleunigung der Moderne erklären (Fortschrittsoptimismus, Verunsicherung, Militarismus, Antisemitismus, Radikalnationalismus, Sozialdarwinismus, Mittelstandsbewegung, DreyfusAffäre, Lebensreform, Klassische Moderne)</p> <p>(9) Migration als Folge der Industrialisierung analysieren (Binnenmigration, Auswanderung, Zuwanderung, Integration)</p>

	<p>(10) Fenster zur Welt: die Modernisierung Japans um 1900 beschreiben und deren Folgen charakterisieren (Ungleiche Verträge, MeijiRestauration, Verfassungsstaat, Aufrüstung, Imperialismus, Kaiserkult, Großmacht)</p> <p>(11) Wandlungsprozesse im 21. Jahrhundert charakterisieren und mit der Industriemoderne vergleichen (Tertiarisierung, Digitale Revolution, Postindustrielle Gesellschaft, Postmoderne)</p>
<p>3.4.3 Diktaturen im 20. Jahrhundert als Gegenentwürfe zur parlamentarischen Demokratie</p>	<p>3.4.4 Herrschaftsmodelle im 20. Jahrhundert: Bedrohung von Demokratie und Freiheit</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung moderner Diktaturen in Europa bis 1945 analysieren und bewerten.</p> <p>(1) das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren (Liberalismus: Menschen und Bürgerrechte, Partizipation, Pluralismus, Verfassung, Gewaltenteilung, Parlamentarisierung, Individualismus, Marktwirtschaft)</p> <p>(2) das antiliberale Modernisierungskonzept des Sowjetkommunismus charakterisieren (Kommunismus: Klassenkampf, Kaderpartei, Antipluralismus, „Diktatur des Proletariats“, sozialistische Revolution, Antiindividualismus)</p> <p>(3) Durchbruch und Scheitern der liberalen parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (Novemberrevolution, Systemwechsel, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Revision, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett)</p> <p>(4) die Ideologie des Nationalsozialismus erläutern (Nationalsozialismus: Rassismus, Antisemitismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, „Lebensraum im Osten“, Antiliberalismus)</p> <p>(5) Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten („Machtergreifung“: NSDAP, Pseudolegalität, „Gleichschaltung“; Diktatur; Aufrüstung, „sozialer Volksstaat“; Propaganda: Personenkult; Terror: Konzentrationslager, Verfolgung, „Euthanasie“, Deportation; Massenloyalität; Widerstand)</p> <p>(6) die Herrschaftspraxis im Stalinismus charakterisieren und bewerten (Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Fünfjahresplan, Kollektivierung, Industrialisierung, Propaganda: Personenkult, Massenkultur; Terror: Gulag, Schauprozess, Deportation, Klassendiktatur; „Sozialismus in einem Land“, Loyalitätsdefizit)</p> <p>(7) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg, Weltanschauungskrieg, SS, Wehrmacht, Zwangsarbeit, „Endlösung“, Deportation, Holocaust – Shoah)</p> <p>(8) Fenster zur Welt: die Expansion des faschistischen Italien in Afrika vor dem Zweiten Weltkrieg charakterisieren (ItalienischOstafrika, Kolonie, Imperium)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können die politische Entwicklung in Europa im Spannungsfeld von liberalen Demokratien und antiliberalen Diktaturen bis 1945 analysieren und bewerten.</p> <p>(1) das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren (Liberalismus: Menschen und Bürgerrechte, Partizipation, Pluralismus, Verfassung, Gewaltenteilung, Parlamentarisierung, Öffentlichkeit, Toleranz, Zivilgesellschaft, Individualismus, Marktwirtschaft)</p> <p>(2) das antiliberale Modernisierungskonzept des Sowjetkommunismus charakterisieren (Kommunismus: Klassenkampf, Kaderpartei, Antipluralismus, „Diktatur des Proletariats“, klassenlose Gesellschaft, sozialistische Revolution, Sozialistischer Realismus, Antiindividualismus)</p> <p>(3) das antiliberale Modernisierungskonzept des italienischen Faschismus charakterisieren und in den Kontext rechtsgerichteter antiliberaler Bewegungen in Europa einordnen (Faschismus: Radikalnationalismus, Partito Nazionale Fascista, Antiparlamentarismus, Antiindividualismus, mare nostrum)</p> <p>(4) Durchbruch und Scheitern des liberalen Modernisierungskonzepts und der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären (Novemberrevolution, Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel, Weimarer Koalition, Systemwechsel, Elitenkontinuität, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Revision, Verfassung, improvisierte Demokratie, junger Nationalstaat, Goldene Zwanziger, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett)</p> <p>(5) Gründe für die Resistenz gegenüber den antiliberalen Modernisierungskonzepten in der Zwischenkriegszeit am Beispiel Frankreichs und der USA erörtern (gelernte Demokratie, alter Nationalstaat; Dritte Französische Republik: republikanische Kultur, Laizismus, ligue, 6 février, front populaire; Progressive Era: RoaringTwenties, New Deal, deficit spending, welfare state, Konsumgesellschaft)</p> <p>(6) die Ideologie des Nationalsozialismus erläutern (Nationalsozialismus: Radikalnationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, Antiliberalismus, Antiparlamentarismus, Antiindividualismus; „Lebensraum im Osten“)</p> <p>(7) Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten („Machtergreifung“: NSDAP, Pseudolegalität, „Gleichschaltung“, Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Vierjahresplan, Aufrüstung, „sozialer Volksstaat“; Propaganda: Personenkult, Massenkultur; Terror: Konzentrationslager, Verfolgung, „Euthanasie“, Deportation, „Umvolkung“, Rassendiktatur; „Lebensraum im Osten“, Massenloyalität; Widerstand)</p> <p>(8) die Herrschaftspraxis im Stalinismus charakterisieren und bewerten (Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Fünfjahresplan, Kollektivierung, Industrialisierung;</p>

	<p>Propaganda: Personenkult, Massenkultur; Terror: Gulag, Schauprozess, Deportation, „Entkultisierung“, Klassendiktatur; „Sozialismus in einem Land“, Loyalitätsdefizit)</p> <p>(9) den Umgang demokratischer Staaten mit dem Nationalsozialismus erklären und dessen Folgen beurteilen (Revision, Expansion, Appeasement, Isolationismus)</p> <p>(10) den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten (Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg, Weltanschauungskrieg, SS, Wehrmacht, Zwangsarbeit, „Endlösung“, Deportation, Holocaust – Shoah, totaler Krieg)</p> <p>(11) Fenster zur Welt: die Expansion des faschistischen Italien in Afrika vor dem Zweiten Weltkrieg charakterisieren (ItalienischOstafrika, Kolonie, Imperium)</p> <p>(12) Gemeinsamkeiten und Unterschiede der antiliberalen Modernisierungsdiktaturen erläutern und bewerten (Totalitarismus, Modernisierungsdiktatur, Erziehungsdiktatur, Gefälligkeitsdiktatur, Singularität der nationalsozialistischen Verbrechen)</p>
K2 zweistündig	K2 fünfstündig
3.4.5 West- und Osteuropa nach 1945: Streben nach Wohlstand und Partizipation	3.4.6 West- und Osteuropa nach 1945: Wege in die postindustrielle Zivilgesellschaft
<p>Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Probleme bei der Ausweitung von Massenkonsum und politischer Teilhabe in West und Osteuropa nach 1945 analysieren.</p> <p>(1) die Ausgangssituation in Europa nach 1945 darstellen (Zusammenbruchsgesellschaft, Flucht und Vertreibung)</p> <p>(2) Grundstrukturen und zentrale Entwicklungen des Kalten Krieges darstellen (Systemkonflikt, Machtkonflikt, Rüstungswettlauf; Kapitalismus/Sozialismus, parlamentarische Demokratie / Volksdemokratie, Marktwirtschaft/Zentralverwaltungswirtschaft; Kalter Krieg, Stellvertreterkrieg, Blockbildung, Bipolarität, Propaganda)</p> <p>(3) den wirtschaftlichen Aufschwung in Ost und Westeuropa bis Anfang der 1970er Jahre am deutschdeutschen Beispiel analysieren und vergleichen (Boom, Soziale Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft, Sozialstaat/Versorgungsstaat, Konsumgesellschaft / Primat der Schwerindustrie, Vollbeschäftigung / Recht auf Arbeit)</p> <p>(4) den Umgang mit Protest in West und Osteuropa überblicksartig vergleichen und bewerten (Aufstand des 17. Juni, „Republikflucht“, Mauerbau, Wiederbewaffnung; 68er Bewegung, Prager Frühling, Wertewandel)</p> <p>(5) Ansätze zur Entspannungspolitik in den 1960er Jahren in Ost und Westeuropa vergleichen und bewerten (Friedliche Koexistenz, „KennedyImpuls“, Neue Ostpolitik, HelsinkiProzess)</p> <p>(6) Aufbruchsversuche in West und Ost zu mehr Bürgerbeteiligung erläutern (Emanzipation: „Mehr Demokratie wagen“, Neue Soziale Bewegungen, Pluralisierung, Charta 77, Dissidentenbewegung)</p> <p>(7) die wirtschaftlichen Krisen der 1970er und 1980er Jahre und ihre Auswirkungen auf Westeuropa erläutern (Ende des „Golden Age“: Ölkrise, Stagflation, Sockelarbeitslosigkeit, Zweidrittelgesellschaft, Neoliberalismus; Strukturwandel: Digitalisierung)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Probleme bei der Herausbildung einer postindustriellen Zivilgesellschaft in West und Osteuropa nach 1945 analysieren.</p> <p>(1) die Ausgangssituation in Europa nach 1945 darstellen (Zusammenbruchsgesellschaft, Flucht und Vertreibung)</p> <p>(2) Grundstrukturen und zentrale Entwicklungen des Kalten Krieges darstellen (Systemkonflikt, Machtkonflikt, Rüstungswettlauf; Kapitalismus/Sozialismus, Marktwirtschaft/ Zentralverwaltungswirtschaft; Kalter Krieg, Stellvertreterkrieg, Blockbildung, Bipolarität, Propaganda)</p> <p>(3) die Wiedereinführung des liberaldemokratischen Modells in Westeuropa und die Etablierung des Staatssozialismus in Osteuropa durch die Siegermächte beschreiben und ihre Legitimation überprüfen (Eiserner Vorhang: parlamentarische Demokratie / Volksdemokratie, Marktwirtschaft/Zentralverwaltungswirtschaft; Blockbildung, Marshallplan)</p> <p>(4) den wirtschaftlichen Aufschwung in West und Osteuropa bis Anfang der 1970er Jahre am deutschdeutschen Beispiel analysieren und vergleichen (Boom, Soziale Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft, Sozialstaat/Versorgungsstaat, nivellierte Mittelstandsgesellschaft / ArbeiterundBauernstaat, Konsumgesellschaft / Primat der Schwerindustrie, Keynesianismus / FünfjahresPlan, Vollbeschäftigung / Recht auf Arbeit)</p> <p>(5) den Umgang mit Protest in West und Osteuropa vergleichen und bewerten (Aufstand des 17. Juni, Ungarnaufstand, „Republikflucht“, Mauerbau, Wiederbewaffnung, 68er Bewegung, Prager Frühling, Wertewandel)</p> <p>(6) Fenster zur Welt: Auswirkungen des Kalten Krieges auf Kuba erläutern und bewerten (Putsch, Militärdiktatur, Revolution, KubaKrise)</p> <p>(7) Ansätze zur Entspannungspolitik in den 1960er Jahren in Ost und Westeuropa vergleichen und bewerten (Friedliche Koexistenz, „KennedyImpuls“, Neue Ostpolitik, HelsinkiProzess)</p>

<p>(8) Fenster zur Welt: die Beschleunigung der Globalisierung seit den 1970er Jahren analysieren und bewerten (Vernetzung: Transnationaler Konzern, Finanzmarkt, Migration)</p> <p>(9) den Zusammenbruch des Ostblocks erklären (Strukturwandel, Innovationsdefizit, Staatsverschuldung, Rüstungswettlauf, Versorgungskrise, Legitimitätskrise, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost, SinatraDoktrin, Solidarnosc, Bürgerbewegung, Ausreisebewegung, Friedliche Revolution)</p> <p>(10) die Transformation der ehemaligen Ostblockstaaten am Beispiel Ostdeutschlands und der früheren Sowjetunion erläutern (Wirtschafts, Währungs und Sozialunion, ZweiPlusVierVertrag, Deutsche Einheit, Russische Föderation, Transformationsgesellschaft, Oligarch)</p> <p>(11) Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven Europas erläutern und beurteilen (Europäische Union, Euro, Osterweiterung, Globalisierung)</p>	<p>(8) Aufbruchsversuche in West und Ost zu mehr Bürgerbeteiligung erläutern (Emanzipation: „Mehr Demokratie wagen“, Neue Soziale Bewegungen, Pluralisierung, Charta 77, Dissidentenbewegung)</p> <p>(9) die wirtschaftlichen Krisen der 1970er und 1980er Jahre und ihre Auswirkungen auf Westeuropa erläutern (Ende des „Golden Age“: Ölkrise, Stagflation, Sockelarbeitslosigkeit, Zweidrittelgesellschaft, Neoliberalismus; Strukturwandel: Digitalisierung)</p> <p>(10) Fenster zur Welt: die Beschleunigung der Globalisierung seit den 1970er Jahren analysieren und bewerten (Vernetzung: Transnationaler Konzern, Finanzmarkt, Migration)</p> <p>(11) den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren (Strukturwandel, Innovationsdefizit, Staatsverschuldung, Rüstungswettlauf, Versorgungskrise, Umweltverschmutzung, Legitimitätskrise, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost, SinatraDoktrin, Solidarnosc, Bürgerbewegung, Ausreisebewegung, „Friedliche Revolution“, „Samtene Revolution“)</p> <p>(12) die deutsche Einheit und den Zusammenbruch der Sowjetunion erklären und deren Folgen bewerten (Wirtschafts, Währungs und Sozialunion, ZweiPlusVierVertrag, Deutsche Einheit, GUS, Transformationsgesellschaft, Oligarch)</p> <p>(13) Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven Europas erläutern und beurteilen (Europäische Union, Euro, Osterweiterung, Globalisierung)</p>
<p>3.4.7 Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive</p>	<p>3.4.8 Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Dekolonisierung charakterisieren und an einem ausgewählten Beispiel aktuelle Konfliktfelder postkolonialer Räume in historischer Perspektive analysieren.</p> <p>(1) die Entstehung antikolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären (Imperium, Kolonialismus, Vierzehn Punkte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Völkerbund, Mandatsgebiet)</p> <p>(2) Formen der Dekolonisierung charakterisieren (Revolution, Unabhängigkeitskrieg, gewaltloser Widerstand, nationale Befreiungsbewegung, Dekolonisierung „von oben“)</p> <p>(3) den Dekolonisierungsprozess an einem ausgewählten Raum (zum Beispiel IsraelPalästina, Südafrika, Indien, Mittlerer Osten, Vietnam) analysieren und bewerten</p> <p>(4) aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern (zum Beispiel Neokolonialismus, Islamismus, ethnopolitischer Konflikt, failed state, „11. September“)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Dekolonisierung charakterisieren und an zwei ausgewählten Beispielen aktuelle Konfliktfelder postkolonialer Räume in historischer Perspektive analysieren.</p> <p>(1) die Entstehung antikolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären (Imperium, Kolonialismus, Vierzehn Punkte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Völkerbund, Mandatsgebiet)</p> <p>(2) Formen der Dekolonisierung charakterisieren (Revolution, Unabhängigkeitskrieg, gewaltloser Widerstand, nationale Befreiungsbewegung, Dekolonisierung „von oben“)</p> <p>(3) den Dekolonisierungsprozess an zwei ausgewählten Räumen (zum Beispiel IsraelPalästina, Südafrika, Indien, Mittlerer Osten, Vietnam) analysieren und bewerten</p> <p>(4) aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern (zum Beispiel Neokolonialismus, Islamismus, ethnopolitischer Konflikt, failed state, „11. September“)</p>